

Tod und Trauerrituale im Islam

Mag.a Zeynep Elibol

Der Mensch

- Körper
- Ruh (der Lebensgeist)
- Nafs (die Triebseele, das Ego)
- Das Herz

Die Reise des Menschen

- Die 1. Dimension Alemi Arwah (Welt der Lebensgeister, Urewigkeit)
- Empfängnis des Lebensgeistes (Ruh)
- Geburt
- Das irdische Leben
- Sterben und Tod
- 2. Dimension des Lebensgeistes (Barzah)
- Auferstehung
- Leben nach dem Tod (Achirat)

Das Menschenbild

- Der Mensch ist mit Würde erschaffen.
- Der Mensch kommt frei von Sünden auf die Welt und ist gut.
- Er hat einen freien Willen.
- Der Mensch ist mündig und trägt Verantwortung
- Frau und Mann sind auf der gleichen Augenhöhe und Diener*innen Gottes

Das Verständnis von Tod

- Der Islam lehrt, dass das Leben und der Tod von Gott erschaffen sind und dass der Tod der Ablauf der irdischen Frist ist.
- Der Tod als Heimkehr zu Gott ist nicht als Folge einer Sünde und nicht als absolutes Ende zu verstehen.
- **„...Wir kommen von Gott und die Heimkehr ist zu Gott (Inna lillahi wa inna ilayhi rajiun)“ Quran:2/156**
- „(Er, Allah) der den Tod und das Leben erschaffen hat, damit Er euch prüfe, wer von euch die besten Taten begeht. Und er ist der Allmächtige Allvergebende.“(Sure 67; Vers 2).

Der Tod als irdische Frist

- „Jede Seele wird den Tod kosten.“ (Quran: 3/185)
- „Im Übrigen habt ihr auf der Erde nur Nutznießung auf eine beschränkte Zeit. Ein jeder wird einmal den Tod erleiden, worauf ihr zu uns zurückgebracht werdet.“ (Quran: 29/57)

Der Tod in den islam. Quellen

- Der Tod ist als Heimkehr zu Gott zu verstehen, nicht als Folge einer Sünde und nicht als absolutes Ende.
- „(Er, Allah) der den Tod und das Leben erschaffen hat, damit Er euch prüfe, wer von euch die besten Taten begeht. Und er ist der Allmächtige Allvergebende.“ (Sure 67; Vers 2).
- „... Und tötet euch nicht selbst (gegenseitig). Allah ist gewiss Barmherzig gegen euch.“ (Sure 4, Vers 29)

Hoffnung

„Keiner soll sterben, ohne eine gute Hoffnung auf Gott zu haben, dass er sich seiner erbarmt und ihm vergibt“ (Ausspruch des Propheten Muhammad).

Auferstehung

- „Aus ihr (der Erde) haben wir euch erschaffen, in sie bringen wir euch ,(beim Tod) zurück und aus ihr bringen wir euch ein anderes mal nämlich bei der Auferstehung hervor.“ (Quran: 20/55)

Sterbebegleitung und Bestattung

- Wichtige Rituale:
- Zamzam -Wasser, Quranrezitation
- Versöhnung und Abschied nehmen
- Flüstern der Schahada (Glaubensbekenntnis):
La ilaha illallah Muhammadan Rasulallah= Es gibt keinen Gott außer dem einzigen Gott und Muhammad ist sein Gesandter)
- Kundmachung

Bestattungsrituale und Abschied

- Totenwache
- Totenwäsche und das Einhüllen in Baumwolltücher
- Abschied nehmen: Totengebet, Verzeihung und Versöhnung
- Bestattung (keine Feuerbestattung!)
- Grabstätte (Mit dem Gesicht Richtung Mekka)
- Bedeutung der Friedhöfe und Besuchsregeln

Transportwagen (Bsp. Turkei)



Transportwagen



Leichentücher



Sarg



Totenwache



Bestattungs-und Trauerrituale

- Das Grab
- Regeln auf dem Friedhof
- Regelmäßiger Grabbesuch (Freitags und zu Festen)
- Situation in Österreich
- Bestattungsfonds
- Eventuelle finanzielle Unterstützung

Trauerrituale

- Kondolenz in der Moschee und zu Hause
- Unterstützung im Haushalt und Trost durch Verwandtschaft und Bekannte
- Quranrezitation und Spenden
- Gebete am 7. , 40. und 52. Tag und jährlich in der Moschee und/oder zu Hause (nicht obligatorisch)
- Bedeutung von Träumen
- Regelmäßiger Grabbesuch (Freitags und zu Festen)
- Verständnis für Trauer
- Förderung der Normalität

Kulturelle Differenzen bei Trauerritualen

- Lautes Trauern und klagen (Trauerfrauen)
- Verteilen von Süßigkeiten
- Anlegen von schwarzem Gewand
- Ausschluss der Frauen von Totengebet, Grabbesuchen und Totenwache

Friedhöfe



Friedhofskultur



Friedhöfe



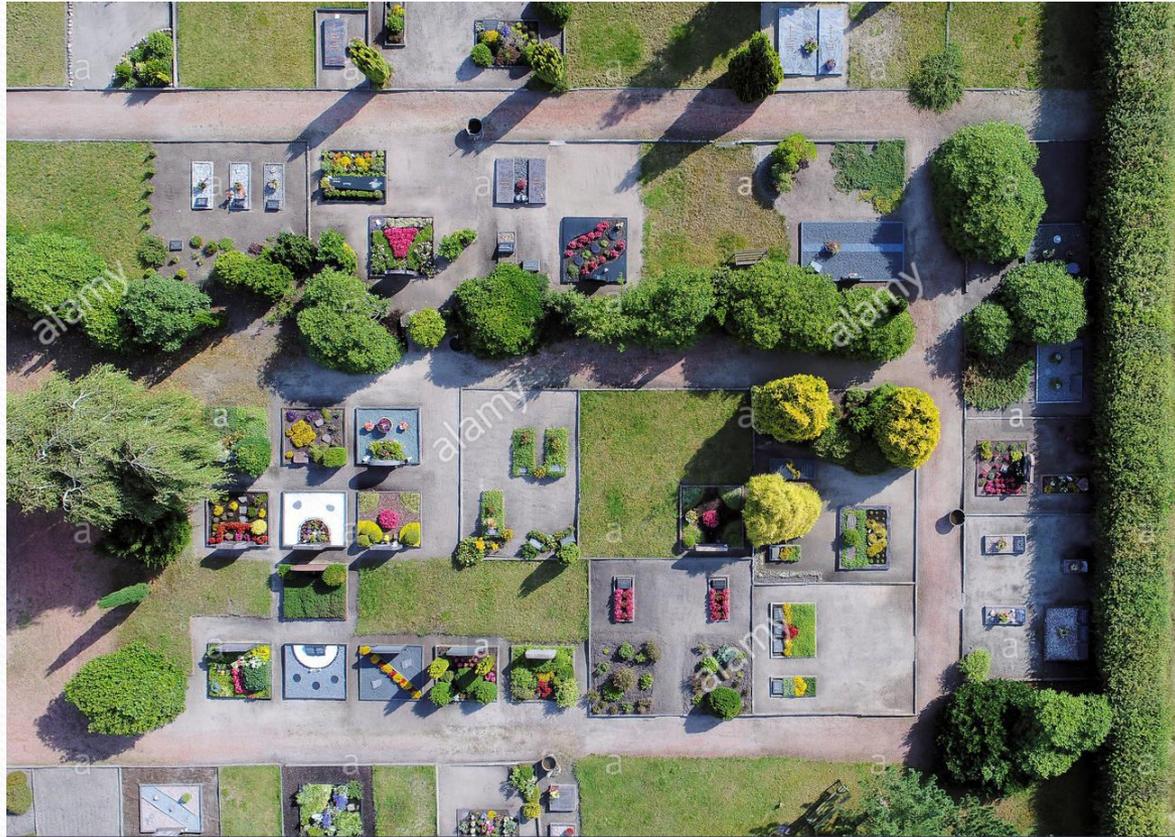
Friedhof in Liesing



Gebetshalle in Liesing



Friedhof Leasing



Grabsteine



 Die Presse

Magazin



Vielen Dank!